

# Dr. Eugen Drewermann auf Kriegsfuß mit der Wahrheit

Verkündigungsbrief vom 17.11.1991 - Nr. 45- Mk 13,24-32  
(33. Sonntag im Jahreskreis)

## **Glaubensbrief - Sonderblatt Nr. 45-1991**

- Der Name des Verfassers (Katholischer Priester) wird zum Schutz seiner Persönlichkeit nicht bekanntgegeben -

Jesus Christus wird als göttlicher Richter beim Ende der Welt alle Lebenden und Toten seinem unbestechlichen Urteil unterwerfen. Er wird die einen zur ewigen Hölle verdammen und die andern mit dem ewigen Himmel belohnen. Diese Wahrheit will man heute nicht mehr anerkennen. Man will ihm das höchste Richteramt nehmen. Die bittere Konsequenz daraus ist, daß jeder Mensch sich heute zum Richter des anderen macht in dem Maß, wie er vergessen und verdrängt hat, daß Christus allein ihn persönlich richten und damit entweder belohnen oder bestrafen wird. Auf dieser Basis ist es aber in der Kirche nicht egal, ob man zur Wahrheit steht oder dem Irrtum huldigt.

- Die neue Vokabel derer, die die Irrlehren *Dr. Drewermanns* verteidigen, heißt *Pluralitätstoleranz*. Dieses Zauberwort verbindet den Pluralismus und die Pluralität mit der Forderung nach Toleranz. Pluralismus meint, daß es innerhalb der Kirche keine einheitlichen Dogmen und Gebote gibt. Was die einen für richtig halten, empfinden andere als falsch. Was für die einen Wahrheit ist, ist für andere Irrtum.

Dieses Nebeneinander von Wahrheiten und Irrtümern will der Modernismus nebeneinander und miteinander bestehen lassen. Die verschiedenen Auffassungen sollen koexistieren. Und das soll die Amtskirche einfach so hinnehmen, dulden und ertragen. Das wäre dann die Toleranz.

**Sie ist in Wirklichkeit ein Totentanz. Denn die Wahrheit wird der subjektiven Meinung und Ansicht unterworfen.**

- ❖ Dr. Eugen Drewermann glaubt an keine unfehlbaren, irrtumslosen Wahrheiten. Für ihn gibt es keine absolute Wahrheit, die für alle zu allen Zeiten und in allen Zonen gilt. Damit steht er im absoluten Widerspruch zur Bibel und zur kath. Kirche.
- Denn in Wirklichkeit gibt es viele von Jesus Christus persönlich geoffenbarte Wahrheiten, die die Kirche mit ihrer göttlichen, unfehlbaren Autorität für immer definiert hat. Sie muß an ihnen festhalten.

Diese Wahrheiten, wie etwa die Jungfrauengeburt, sind unveränderlich, so wie Gottes eigene Wahrheit unveränderlich ist. Diese Wahrheiten sind wahre Geheimnisse im eigentlichen Sinn des Wortes.

Wir Menschen können sie mit unserem geschöpflichen Verstand jetzt und solange wir auf Erden leben, nicht begreifen. Wir müssen sie demütig durch einen festen Akt

des Vertrauens und Glaubens an Gott aufnehmen. Denn der Dreifaltige hat sie uns geoffenbart. Durch das unfehlbare Lehramt der Kirche legt er sie den Menschen aller Zeiten und Zonen vor.

- ❖ In unserer Zeit - *wir sind Kinder der falschen Aufklärung: Wer klärt eigentlich die Menschen über die Aufklärung auf?* - will man alle diese Wahrheiten und Geheimnisse mit der menschlichen Vernunft verstehen und durchdringen. Weil das aber nicht gelingt und nie auf dieser Erde gelingen kann, nimmt man von der Wahrheit nur den Teil an, der dem Verstand des Menschen einleuchtet. Selbst das Geheimnis Gottes und seiner Dreifaltigkeit und Dreieinigkeit will man entschleiern.

Alle Wahrheiten, die nicht rational verständlich sind, werden abgelehnt und bestritten.

Man will die geoffenbarte Wahrheit rationalistisch neu erklären, deuten und vorlegen, in der Illusion, daß dann alle Menschen sie annehmen würden.

Unter dem Stichwort *Pluralismus* und *Pluralität* verdirbt man die Wahrheit durch den Irrtum, der gleichberechtigt neben die Wahrheit gestellt wird.

Damit wird aber die Wahrheit ins Unverbindliche hinein aufgehoben.

- ❖ Einer sagt, Christus sei als wahrer Gott aus eigener Kraft leibhaftig auferstanden. Ein anderer sagt, Ostern bedeute nichts anderes, als daß die Sache Jesu nicht zu Ende sei, sondern weitergehe. Die Kirche soll nun beiden Meinungen gegenüber tolerant gegenüberstehen und beide als gleichberechtigt gelten lassen. Nun ist aber die erste wahr und die zweite unwahr.

- **Toleranz in einem solchen Fall wäre die Selbstaufhebung der Kirche, die nach Paulus Säule und Grundfeste der Wahrheit ist.**

Heute wird der Irrtum auf eine ganz gefährliche und hinterlistige Art verbreitet. Man behauptet, die Wahrheit müsse auf neue und moderne Art verstanden und dem heutigen Menschen dargeboten werden. Dahinter versteckt sich dann aber nichts anderes als der geschickt verschleierte Irrtum. So wird die Wahrheit ganz verdreht und dem kath. Glauben das Fundament entzogen. Man nimmt die Wahrheiten in zweideutiger Weise auf und, ohne daß die Leute es merken, wird der Irrtum als neu-verstandene Wahrheit verkauft. So etwa in der Forderung, eine „*Christologie von oben*“ müsse notwendigerweise einer „*Christologie von unten*“ entsprechen.

- Jede Christologie von unten, die Christi menschliche Natur auf Kosten seiner göttlichen Natur überbetont, ist falsch.
- Und jede Christologie von oben, die Christi wahre Menschennatur leugnen würde, ist ein Irrtum.

**Es gibt nur eine wahre, kirchliche Christologie, die beide Naturen des Herrn verteidigt. Alles andere ist ein schwerwiegender Kompromiß mit dem Irrtum.**

Das viele Reden und Diskutieren über Glaubensfragen läßt die Menschen vergessen, daß viele Gesprächsmoderatoren und Teilnehmer gar nichts mehr glauben. Sie reden noch viel, aber es ist nichts mehr da. Wenn Ungläubige und Gläubige wie Gleichberechtigte über Dogmen und Gebote öffentlich sprechen, steigert sich die Verwirrung innerhalb der Kirche immer mehr auf allen Gebieten der Dogmatik, der Moralthologie und Liturgik. Es fehlt an Demut auf der ganzen Linie.

- ❖ Stolz und Hochmut haben den Verstand und das Denken so vieler *Drewermänner* in der Kirche verdunkelt.

Diese Geistesfinsternis macht deren Reinigung und Läuterung immer nötiger. Denn Jesus Christus ist die Wahrheit und seine Kirche kann nichts anderes tun, als diese Wahrheit immer wieder zu verkünden und allen Menschen zur Entscheidung vorzulegen und anzubieten.

**Christus ist das Licht und die Kirche hat den Auftrag, gegen alles zu kämpfen, was diesem Licht widerspricht.**

- ❖ Hinter allen Häretikern und Schismatikern steht der Teufel. Als Widersacher ist er in das Innere der Kirche eingedrungen.

Durch sein heimtückisches und betrügerisches Wirken ist es ihm mit Hilfe vieler Helfershelfer und Sendlinge gelungen, die Kirche mit seinem Rauch zu verdunkeln. Aus weiß macht er schwarz und die Zahl der Seelen, die den wahren Glauben verlieren, nimmt zu.

Wenn ein Lehrer der Wahrheit zu einem Verkünder von lauter Irrtümern wird, dann wird er als fortschrittlich gelobt und gepriesen. Er ist sicher fortschrittlich, er schreitet fort.

Aber wohin schreitet er fort?

- ❖ Er und seine Anhänger schreiten voran und fort und gehen dabei auf die Hölle zu. Das ist ihr großer Fortschritt nach unten.

Auch jene Priester, die an der Wahrheit festhalten und sie verkünden, so wie die Gottesmutter es in Medjugorje von den Predigern verlangt hat, schreiten fort. Nur ist ihre Richtung der Himmel. Und Gott sei Dank, auch sie gehen nicht allein.

- ❖ Irrlehrer nehmen viele mit bei ihrem Fortschreiten Richtung Hölle.
- Verkünder der Wahrheit nehmen viele andere mit beim Voranschreiten Richtung Himmel. Jeder muß sich entscheiden.

**Die Wahrheit aber ist absolut und unteilbar.**

**Entweder nehme ich sie in ihrer Gänze an oder ich verleugne sie insgesamt, auch wenn ich nur Einzeldogmen leugne.**

- Wer ein Dogma leugnet, steht außerhalb der Kirche. Das ist die Wahrheit.

Von ihr gibt besonders der vierte Evangelist Johannes Zeugnis.

Bei ihm spricht Christus davon, daß die Menschen die Wahrheit erkennen sollen, weil die Wahrheit allein sie frei macht. Sie macht uns zu freien, durch Christus befreite und erlöste Kinder des Vaters und Erben Christi.

- ❖ Im Teufel dagegen ist keine Wahrheit. Er bleibt für immer und ewig der Vater der Lüge. Christus aber, der ihn überwunden hat, weil er der Stärkere ist, erweist sich für uns als Weg, Wahrheit und Leben.

**Alle Irrlehrer dagegen sind der Wahrheit beraubt und haben deswegen einen verderbten Sinn.**

Wer aber der Wahrheit nicht glaubt, der wird ein strenges Gericht erfahren. Beten wir ganz intensiv für *Dr. Drewermann!* Möge ihn das Licht und der Gnadenstrahl des Heiligen Geistes treffen. Denn Christus hat gesagt, daß der Heilige Geist die Seinen in alle Wahrheiten einführen wird. Er wird sie an alles erinnern, was der Erlöser gesagt und getan hat. Und dann werden sie ihn verstehen und ihm nachfolgen.

Beten wir für den verirrtten Konfrater um seine Bekehrung, damit er in sich den teuflischen Zeit und Weltgeist überwinde und sich dem Heiligen Geist öffne, der in die Wahrheit einführt als göttlicher Lehrer.